

Kämpfer für Verständnis und Akzeptanz

Reinhard Spanier begeht heute seinen 80. Geburtstag / Seit 25 Jahren bei der Lebenshilfe Lübbecke aktiv

BÜNDE/LÜBBECKE - Seit vielen Jahren ist Reinhard Spanier in Bünde ehrenamtlich in vielen sozialen Bereichen und im politischen Raum aktiv. Für seinen unermüdlichen Einsatz für Menschen mit Behinderung und chronisch Kranke wurde er 2002 vom damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Heute feiert er seinen 80. Geburtstag.

In seinem Bemühen hat Spanier bis heute nicht nachgelassen. Besondere Aktivitäten entwickelt er bei der Lebenshilfe Lübbecke insbesondere für den Altkreis Lübbecke und den Kreis Herford.

Der Jubilar ist Mitgründer des Arbeitskreises für Behinderte und Pflegeberatung in Bünde. 1999 war er Initiator der Ferienspiele für Kinder mit Behinderung in Bünde, einer weit und breit einmaligen und bei-



Reinhard Spanier wird heute 80 Jahre alt. - Foto: Lebenshilfe

spielhaften Aktion. 2005 war er Mitbegründer der Gruppe, deren Sprecher er seit Gründung ist. Reinhard Spanier ist seit

1986 Mitglied der Lebenshilfe Lübbecke. Die Lebenshilfe unterhält derzeit über ihre gemeinnützigen GmbHs additive Kindertagesstätten, einen Familienentlastenden Dienst (FeD), das Ambulant betreute Wohnen (AbW), Wohnheime und Werkstätten. Regelmäßig werden in diesen Einrichtungen rund 1500 behinderte Menschen von rund 550 Mitarbeitern betreut.

Immer gehörte Reinhard Spanier zu den aktivsten Vereinsmitgliedern und nutzte seine zahllosen Kontakte, um Aktivitäten zugunsten von Menschen mit Behinderung anzustoßen, Verbesserungen durchzusetzen und engagiert für Verständnis und Akzeptanz zu werben.

Seine Tochter hat auf tragische Weise im jugendlichen Alter eine geistige Behinderung bekommen. Aber sein Tun hat sich nie

auf persönliche Selbsthilfe beschränkt. In der Elternvereinigung Lebenshilfe - Vereinigung Altkreis Lübbecke, fand er einen der vielen Ausgangspunkte für seine rastlosen Bemühungen.

Spanier war von 1987 bis 1994 Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Lübbecke und ist im Jahr 2000 wieder als stellvertretender Vorsitzender in den Vorstand gewählt worden. Dieses Amt übt er auch heute noch aus.

Von 1997 bis 2000 stand Spanier dem Vorstand der Lebenshilfe Lübbecke beratend für den nördlichen Kreis Herford zur Verfügung. Seit 2001 ist er Mitglied im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke.

Seit 1997 ist Spanier Aufsichtsratsmitglied der Lübbecker Werkstätten gemeinnützige GmbH (Werkstatt für behinderte Menschen in Lübbecke) deren

alleiniger Gesellschafter die Lebenshilfe Lübbecke ist. Hier werden derzeit in sechs Werkstätten rund 850 behinderte Menschen beschäftigt. Seit 2000 ist er der Vorsitzende des Aufsichtsrates.

Sein besonderes Augenmerk legte Spanier auf die wohnortnahe Versorgung behinderter Menschen im nördlichen Kreis Herford. Ganz besonders hat er sich immer für Menschen mit Behinderung in Bünde engagiert.

Im besten Sinne trifft das Zitat vom „benedikten Bettler“ auch auf Reinhard Spanier zu. Dabei trat er jedoch nicht als Bittsteller auf. Er machte vielmehr mit unermüdlicher Öffentlichkeitsarbeit auf einen Bedarf aufmerksam und verschaffte so Menschen ein Sprachrohr, die sonst kaum in der Lage sind, ihren Bedürfnissen Gehör zu verschaffen.